

VI. Serie.

Tafel XI.

Die Milbenspinne.

(Tetranychus telarius.)



Figurenerklärung.

- Fig. 1. Durch das Saugen der Milbenspinne beschädigter und verkümmertes Rebentrieb. — Natürl. Grösse.
„ 2. Die Milbenspinne *Tetranychus telarius* L. — 110fach vergr.

Bemerkungen.

Die Milbenspinne (Rote Spinne) *Tetranychus telarius* L., welche an zahlreichen Pflanzenarten vorkommt (vgl. Atlas, Ser. II, Taf. XVI und Ser. III, Taf. XVIII) und durch ihr Saugen die Blattdürre hervorruft, ist mehrfach auch dem Weinstock, besonders bei warmer trockener Witterung, recht lästig geworden, da die befallenen Triebe im Wachstum zurückbleiben, die Blätter braunfleckig und verkrümmt werden. Die Bekämpfung der Milbenspinne ist schwierig: Rechtzeitiges Abschneiden und Verbrennen der befallenen Triebe, Säuberung der Weinberge von allen Abfällen nach der Ernte, Desinfizieren der Weinbergpfähle. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 458.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Chr. Votteler u. O. Kirchner ad. nat. del.

Die Milbenspinne.
(*Tetranychus telarius* L.)